

Rückenschmerzen: Welchem Arzt kann ich vertrauen?



Minimalinvasive Rückentherapien können oft eine große OP vermeiden

Er konnte kaum noch laufen und sich kaum noch bewegen: Der OP-Pfleger einer Münchner Beleg-Klinik litt unter höllischen Rückenschmerzen. Hilfesuchend wandte er sich an einen der Neurochirurgen, die er aus dem Wirbelsäulen-OP kannte. Der ließ eine Kernspinaufnahme machen und stellte die Diagnose: „Akuter Bandscheibenvorfall. Wir sollten sofort operieren. Sonst droht Ihnen eine Lähmung.“

Doch ganz überzeugt war der Pfleger noch

nicht. Vertrauensvoll wandte er sich an einen zweiten Wirbelsäulenchirurgen, den er ebenfalls kannte. Nur um sicher zu sein, dass ein Eingriff wirklich nötig war. Der Spezialist untersuchte den Mann und sah sich die Kernspinaufnahmen sehr gründlich an. Dann schüttelte er den Kopf: „Da ist zwar ein Bandscheibenvorfall. Aber ich sehe keine Gefahr für Komplikationen an den Nerven oder gar eine Lähmung. Da muss nichts operiert werden. Ich gebe Ihnen jetzt eine Spritze,

in den nächsten Tagen nehmen Sie Schmerztabletten, und dann sehen wir weiter.“

Nach genau drei Wochen waren die Schmerzen des Pflegers verschwunden. Der Bandscheibenvorfall hatte sich von selbst zurückgebildet.

Dieses Beispiel hat sich vor Kurzem genau so zugetragen. Es ist ein Beispiel für die traurige Tatsache, dass an der Wirbelsäule viel zu oft operiert wird. Erfahrene Orthopäden und Neurochirurgen wissen: 80 Prozent



Eine tz-Serie von Michael Timm

aller Rückenoperationen sind überflüssig. 90 Prozent aller Bandscheibenvorfälle bilden sich durch konservative Behandlungen ganz von allein nach spätestens sechs Wochen wieder zurück. In besonders schlimmen Fällen können moderne minimalinvasive Verfahren wie Wirbelsäulen-Katheter oder Therapien mit einer Thermosonde eine Operation meist vermeiden.

Doch warum wird dann trotzdem so oft operiert? Die Antwort ist verblüffend: Weil es gerade in München im Verhältnis zur Einwohnerzahl die meisten Orthopäden und Neurochirurgen in ganz Deutschland gibt. In keiner anderen Stadt arbeiten so viele Spezialisten, die sich auf Bandscheiben- und Wirbelsäuleneingriffe spezialisiert haben.

Dazu kommt: Jeder dritte Patient, der an der Wirbelsäule operiert wurde, leidet auch danach wieder unter Rückenschmerzen. Auch diese Zahl ist unter Fachleuten bekannt.

Deshalb ist die Behandlung von Rückenschmerzen eine Vertrauenssache. Der Patient muss seinem Arzt vertrauen können, dass er ihn nicht unnötig operiert oder zu einer OP schickt.

Gewissenhafte Wirbel-

säulenspezialisten greifen nur dann zum Skalpell, wenn es wirklich nötig ist. Aber das obige Beispiel mit dem Pfleger zeigt, dass bereits unter den Ärzten ein und derselben Klinik unterschiedliche Auffassungen über die Notwendigkeit einer OP herrschen können.

Deshalb ist es nie verkehrt, sich vor einer geplanten Operation eine zweite Meinung bei einem anderen Arzt einzuholen. Der Pfleger in unserem Beispiel hatte es leicht. Er kannte mehrere Spezialisten, und alle arbeiteten im gleichen Haus. Doch auch alle anderen Patienten sollten die Möglichkeit nutzen, die die große Orthopädie in München mit sich bringt: Wo viele Ärzte praktizieren, bekommt man auch schneller eine zweite Meinung.

Die tz nennt heute die Adressen von erfahrenen Wirbelsäulenspezialisten, die operative und minimalinvasive Eingriffe wirklich beherrschen. Bei ihnen ist der Rückenpatient in guten Händen. Wer sich vor einer geplanten OP noch eine zweite Meinung eingeholt hat, dass der Eingriff wirklich nötig ist, kann sicher sein, die beste Behandlung gegen seine Schmerzen zu erhalten.

Anzeige

Eine sichere, schmerzfreie und ganzheitliche Behandlungsmethode (spinale Dekompression) bei Wirbelsäulenerkrankungen, insbesondere Bandscheibenvorfällen. Sie gilt als absolute Alternative zu einem operativen Eingriff.



Die SpineMed Dekompressions Therapie: Endlich Schluss mit chronischen Rückenschmerzen.

Traumhaft. Ein Rücken ohne Schmerzen 80 % der Bundesbürger leiden unter akuten und chronischen Rückenschmerzen. Ursache dafür ist der Verlust und der Verschleiß der Bandscheiben im Lendenwirbel- und Halswirbelbereich. Durch die Dauerbelastung der Hals- und Lendenwirbelsäule durch langes Sitzen, Bücken und Heben kommt es zu einer Überbelastungsreaktion, die den Faserring der Bandscheiben zerspringen lässt und Bandscheibengewebe auf den Nerv drücken lässt. Dies

führt zu chronischen Schmerzen mit Ausfallerscheinungen wie Missempfindungen und Kraftverlust. Hier setzt die SpineMed Dekompressions Therapie an. Durch ein neuartiges Behandlungssystem, welches in den USA entwickelt wurde, gelingt es, eine Dekompression des Bewegungssegmentes zu erreichen und so die Zufuhr von Flüssigkeit, Nährstoffen und Sauerstoff zu erhöhen sowie die gestörte Blutzirkulation an der Bandscheibe, am Wirbelgelenk und am Nervenkanal aufzuheben. Hierbei kommt es zur Abnahme der Schmerzen und Wiederherstellung der

Belastungsfähigkeit. Die Methode ist sanft, schmerzarm und sicher. Erkrankungen wie Bandscheibenvorfall und -Vorwölbungen, Diskusverschleiß, Ischialgie, Facettengelenksarthrose und Spinalkanalstenose können somit sicher und komfortabel behandelt werden. In einer überschaubaren Behandlungsserie von durchschnittlich 20 Anwendungen mit einem Zeitaufwand von ca. 45 Minuten pro Sitzung findet eine ganzheitliche Behandlung des Körpers und eine Aktivierung der körpereigenen Selbstheilungsprozesse statt.

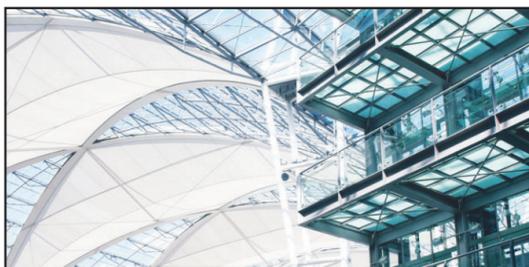
Kostenlose Infoabende am Münchener Flughafen!

Die Praxisklinik PRO U setzt diese erfolgreiche und schmerzfreie Therapie bereits bei Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen und Bandscheibenvorfällen im Kampf gegen den Schmerz ein. Garantiert ohne Operation, durch hochqualifizierte Spezialisten im exklusivem Ambiente am Münchener Flughafen. Hierzu bietet PRO U ab sofort kostenlose Info-Abende an. Hier kann der Patient mehr über einen schmerzfreien Rücken erfahren.

Das Ärzteteam Dr. med. Christian Jessel, Dr. med. Rüdiger Neitzel, PD Dr. med. Manfred Pfahler und Dr. med. Ulli Kinkelin stehen hier Rede und Antwort. Für Erfrischungsgetränke ist gesorgt. Auf Grund einer begrenzten Teilnehmerzahl sind Anmeldungen erforderlich.

Ab sofort unter der Hotline 089 97 58 22 23 oder über das Internet

www.schmerzfreierruecken.de



Die neue SpineMed Dekompressions Therapie im exklusivem Ambiente der Praxisklinik PRO U am Münchener Flughafen.

Die Liste

Rückenspezialisten

PD Dr. Andreas Frank

Exzellenter Operateur mit jahrzehntelanger Erfahrung bei allen Problemen an Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule. Kann oft auch dann noch Behandlungsalternativen anbieten, wenn andere sagen: „Damit müssen Sie leben.“

Promenadeplatz 10

Tel. 54 32 49 16

www.neurochirurgie-drfrank.de



Dr. Armin Helmbrecht

Der frühere stellvertretende Klinikdirektor der Neurochirurgie am Klinikum Augsburg zählt zu den führenden Wirbelsäulenchirurgen Münchens. Hat sich auf mikroskopisch minimalinvasive offene Eingriffe unter Zuhilfenahme eines Trokars (Hülse) spezialisiert. Große Erfahrung beim Einsetzen künstlicher Bandscheiben, auch an der Halswirbelsäule.

Dr. Michael Schubert

Zählt zu den weltweit führenden Wirbelsäulenchirurgen bei endoskopischen Operationen zur Entfernung von Bandscheibenvorfällen. Bandscheibenprothesen an der Halswirbelsäule.

Beide: Apex Spine Center

im MVZ Helios, Helene-Weber-Allee 19

Tel. 159 27 77 90, www.apex-spine.com



Prof. Hans Hertlein Dr. Johannes Frank

Hervorragende Wirbelsäulenchirurgen, die Professor operiert viele Kassenpatienten selbst. Besonders große Erfahrung bei allen Versteifungsoperationen der Wirbelsäule, Wirbelsäulenverletzungen und Tumoren. Spezialinjektionen und Thermotherapien, insgesamt pro Jahr rund 3300 Operationen.

Klinikum Harlaching und

Klinikum Neuperlach

Tel. 62 10-23 04

www.klinikum-harlaching.de



Hier ist der kleine Mann der Größte

Kammerspiele bei hochrenommiertem Berliner Theatertreffen



Paul Herwig, Annette Paulmann in „Kleiner Mann, was nun?“ Fotos: Pohlmann

Mittlerweile muss man sich fragen: Was würden die Münchner Kammerspiele tun, wenn sie einmal



Chef dramaturgin Julia Lochte

zum Berliner Theatertreffen eingeladen würden? Das Haus schließen, aus Protest? Zum Glück passiert das ja nicht. Denn auch in diesem Jahr ist das Haus mit einer Produktion dabei: *Kleiner Mann, was nun?* nach Falladas Roman in Luk Percevals Inszenierung.

Was zeichnet die Kammerspiele aus? Warum sind sie Jahr für Jahr dabei beim wichtigsten Theatertreffen im deutschsprachigen Raum, wo die besten Inszenierungen von Wien bis Hamburg versammelt sind? Julia Lochte (44), Chef dramaturgin und Mitglied der Künstlerischen Leitung: „Wir haben ein

sehr gutes und sehr engagiertes Ensemble. Das wirkt inhaltlich bei der Erarbeitung der Stücke mit, gerade bei Romanvor-

lagen wie eben Falladas *Kleiner Mann, was nun?* oder auch Kafkas *Der Prozess*. Das Team ist risikofreudig, und die Regisseure schätzen das. Hier herrscht ein großer Teamgeist – und der wird ab kommender Saison unter unserem neuen Intendanten Johan Simons natürlich weitergeführt.“

Gefreut hat das Team auch, dass die Nachricht zur Einladung nach Berlin in der Pause einer Aufführung von eben *Kleiner Mann* kam – „die letzte Produktion der Ära Baumbauer übrigens, da war die Freude doppelt groß“, sagt Lochte.

M. B.

Dr. Samer Ismail

Eine der besten Adressen Münchens. Neurochirurg und von Kollegen bewunderter Wirbelsäulenoperator. Kann sich vor Anfragen anderer Neurochirurgen, die seine Methoden erlernen möchten, kaum retten. Spezialist für minimalinvasive Operationen mit kleinsten Instrumenten und Operationsmikroskop bei Verschleiß der Wirbelsäule und verengtem Wirbelkanal. Künstliche Bandscheibenprothesen an Hals- und Lendenwirbelsäule, Versteifungsoperationen. Kriegt selbst schwerste Fälle wieder hin.



Dr. Frank Sommer

Wirklich guter Neurochirurg und Wirbelsäulenspezialist. Modernste Mikrotherapien gegen vorgefallene Bandscheiben und bei verengtem Wirbelkanal als Kassenleistung. Schonende Bandscheiben-OPs in Schlüssellochtechnik. Implantation künstlicher Bandscheiben und Mini-Implantate. beide: Praxisklinik Dr. Schneiderhan Eschenstr. 2

82024 München-Taufkirchen
Tel. 61 45 10-0
www.orthopaede.com

Dr. Alexander Kirgis

Orthopädischer Wirbelsäulenspezialist für endoskopische und mikrochirurgische Bandscheiben-Eingriffe, bewegungserhaltende Operationen, Versteifungen und das Einsetzen künstlicher Bandscheiben. 250 Wirbelsäulen-OPs pro Jahr. OCM-Klinik; Steinerstr. 6



Tel. 20 60 82-0; www.ocm-muenchen.de

Dr. Andreas Korge

20-jährige Erfahrung als Wirbelsäulenchirurg. Spezialist für alle Rückenoperationen, operiert so gut wie sein Chef Prof. Mayer, der jedoch nur noch Privatpatienten sieht.



Prof. Rudolf Beise

Absoluter Künner an der Wirbelsäule. Spezialität: endoskopische Rückenoperationen, minimalinvasive Behandlung von Wirbelfrakturen und Tumoren an der Wirbelsäule.



beide: Orthozentrum München Harlachinger Str. 51
Tel. 62 11 18 00
www.schoen-kliniken.de

Dr. Peter Krause

Mikroskopische Wirbelsäulenoperationen, viel Erfahrung bei verengtem Wirbelkanal. Minimalinvasive Wirbelsäulenbehandlungen, Katheter-Eingriffe, röntgen-gesteuerte Wirbelsäulenbehandlungen und Injektionen, Therapie mit Bandscheibenpistole. Bei stationären Behandlungen werden Klinikaufenthalt und OP-Kosten auch von gesetzlichen Kassen übernommen. Rosenkavalierplatz 15



Tel. 890 43 34 10
www.wi-muenchen.de

Prof. Christianto Lumenta

Bieten die komplette Wirbelsäulenchirurgie an. Mikrochirurgische und endoskopische Operation bei Bandscheibenvorfällen, Versteifungen, Spezialinjektionen und Verödungstherapien bei chronischen Rückenschmerzen, Bandscheibenprothesen.



Klinikum Bogenhausen
Tel. 92 70-20 21
www.klinikum-bogenhausen.de

Dr. Ralph Medele

Die beiden erfahrenen Neurochirurgen beherrschen die neuen, minimalinvasiven Operationstechniken, aber auch ein breites Spektrum an nicht operativen Behandlungsverfahren.



Nymphenburger Str. 1
Tel. 54 34 30 30
www.wzas.de



Prof. Bernhard Meyer

Münchens erste Adresse für Rückenoperationen. Modernste technische Ausstattung für alle OP-Techniken an Bandscheiben, Wirbeln und Wirbelgelenken inkl. aller neuen minimalinvasiven Techniken. Operiert auch Kassenpatienten an Bandscheiben, Halswirbelsäule und Wirbelsäulentumoren.



PD Dr. Michael Stoffel

Ist leitender Oberarzt in Münchens modernster neurochirurgischen Klinik. Operiert Bandscheibenvorfälle im Bereich der Halswirbelsäule, Brust- und Lendenwirbelsäule, endoskopische Bandscheibenoperationen. Minimalinvasive Eingriffe, Verengungen des Wirbelkanals, Tumoren des Rückenmarks und der Wirbelsäule.

Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Str. 22; Tel. 41 40-0
www.med.tum.de

Dr. Johann Obermüller

Neurochirurgen, machen über 2800 Wirbelsäulen- und Bandscheibenoperationen pro Jahr. Spezialgebiet: Mikrochirurgie, Endoskopie, Nucleoplastik, minimalinvasive stabilisierende Verfahren der Wirbelsäule einschließlich Bandscheibenprothesen sowie robotergestützte Neuronavigation.



Ingolstädter Str. 166

Tel. 316 10 16
www.nch-muenchen.de

PD Dr. Ralf Rothoerl

Konservative und operative Behandlung aller Wirbelsäulenerkrankungen, sehr geschickter Operateur an der Halswirbelsäule, alle minimalinvasiven Eingriffe



Sendlinger Str. 37; Tel.: 189 44 65 77
www.isarkliniken.de

Dr. Reinhard Schneiderhan

Einer der bekanntesten Orthopäden und Wirbelsäulenspezialisten für alle minimalinvasiven Verfahren in München. Mit 10 000 Wirbelsäulenkatheter-Eingriffen und 8000 Mikrolaser-Therapien an Bandscheiben sowie 12 000 Hitzesonden-Behandlungen bei Wirbelgelenks-Verschleiß hat seine Praxisklinik mit die größte Erfahrung in ganz Europa.



Eschenstr. 2
82024 München-Taufkirchen
Tel. 61 45 10-0
www.orthopaede.com

Dr. Dieter Sackerer

Operationen von Bandscheibenvorfällen und Verengungen des Wirbelkanals mit mikrochirurgischen Techniken. Stabilisierungsoperationen werden mit Hilfe der Navigation und eines Wirbelsäulenroboters vorgenommen. Bandscheibenersatz-Operationen an der Hals- und Lendenwirbelsäule mit modernsten Implantaten. Oberarzt Dr. Späth hat allein schon über 10 000 Patienten an der Wirbelsäule operiert und war vor vielen Jahren der Erste, der das mikroskopische Verfahren in München eingeführt hat.



Klinikum Schwabing; Tel.: 30 68-23 19
www.klinikum-schwabing.de

Dr. Felix Söller

Orthopädischer Rückenspezialist (früher Klinikum Großhadern) für minimalinvasive Eingriffe mit Laser, Thermosonden-Therapie, Knochenzement-Injektion bei Wirbelbrüchen. Besonderheit: Setzt bei verengtem Wirbelkanal flexible Implantate ein.



Helene-Weber-Allee 19
Telefon: 159 277 - 0; www.op-m.de

PD Dr. Stefan Zausinger

Neurochirurg und Wirbelsäulenspezialist in Großhadern (über 1000 Rücken-OPs pro Jahr). Spezialist für Operationen bei Bandscheibenvorfällen, verengtem Wirbelkanal, instabiler Wirbelsäule und Tumoren. Besonderheit: Kontrolliert jeden Eingriff mit einem fahrbaren Computertomographie-Gerät während der OP und Neuronavigation.



Klinikum Großhadern; Tel. 70 95-35 50
http://neurochir.klinikum.uni-muenchen.de

Anmerkung: Die Ärztelisten können natürlich nicht vollständig sein. Deshalb zweifeln wir die Qualifikation aller nicht erwähnten Ärzte und Kliniken keineswegs an.

Lesen Sie morgen

Konservative Orthopäden,
Osteoporose-Spezialisten, Sportmediziner und Fußchirurgen



Wer's selber abholt, erspart sich böse Überraschungen.

Über 2 Millionen Angebote in deiner Nähe. markt.de

Der Marktplatz für Deutschland.